

Die stille Verschiebung bei den Altersleistungen: Entwicklungen und Hintergründe der Bezugswahl

Dr. Fabio Haufler
PUBLICA

ZHAW PK Vision 2030
10. November 2025



Wieso beschäftigen wir uns mit dem Thema der Bezugswahl?

Beobachtung eines stetigen Anstiegs der Kapitalbezüge bei der Pensionierung

- Anteil der Versicherten, die sich Kapital auszahlen lassen, steigt an.
- Anteil am verrenteten Altersguthaben, das als Kapitalleistung ausgezahlt wird, steigt an.

Öffentliche Diskussion um Rentenhöhe und Besteuerung

- Sinkende PK-Renten
- Steuerliche Behandlung des Kapitalbezugs

Schweiz

- In 10 Jahren **Zunahme um mehr als 50%** der Personen, die sich Kapital auszahlen lassen.
- **Verdoppelung des Volumens** der Kapitalbezüge innert zehn Jahren.

PUBLICA

- In 10 Jahren **Verdopplung** der Personen, die sich Kapital auszahlen lassen.
- **Vervierfachung des Volumens** der Kapitalbezüge innert zehn Jahren.

Quellen: Pensionskassenstatistik (BFS) und PUBLICA.

Wie analysieren wir die Bezugswahl bei der Pensionierung?

Zwei verschiedene methodische Herangehensweisen zur Beantwortung unterschiedlicher Fragen:

Welche Muster und Trends beobachten wir bei den Pensionierungen?

- **Datenauswertung** aller 13'000 Pensionierungen bei PUBLICA der letzten 10 Jahre
- Deskriptive Statistiken über **beobachtetes Bezugsverhalten**

Was berichten die pensionierten Versicherten von PUBLICA?

- **Umfrage** unter pensionierten Personen nach Hintergründen der Bezugswahl
- Erkenntnisse über **Hintergründe der Bezugswahl**

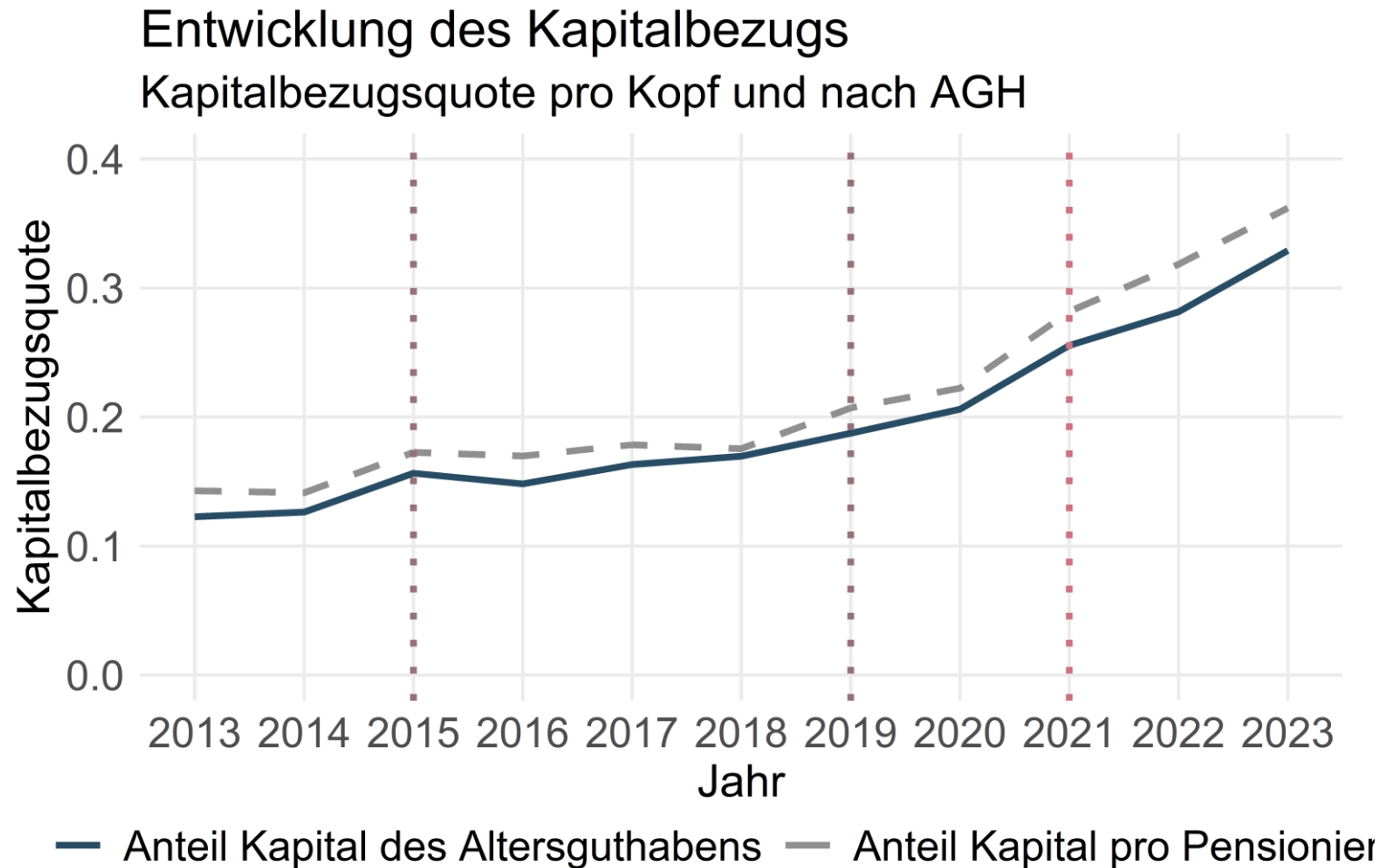
Ausgewählte Ergebnisse aus der Studie zum Thema «[Rente oder Kapital](#)» von PUBLICA.

Welche Muster und Trends beobachten wir bei den Pensionierungen?

Datenauswertung der Pensionierungen bei PUBLICA der Jahre 2013 bis 2023



Die Kapitalbezugsquote steigt stetig an

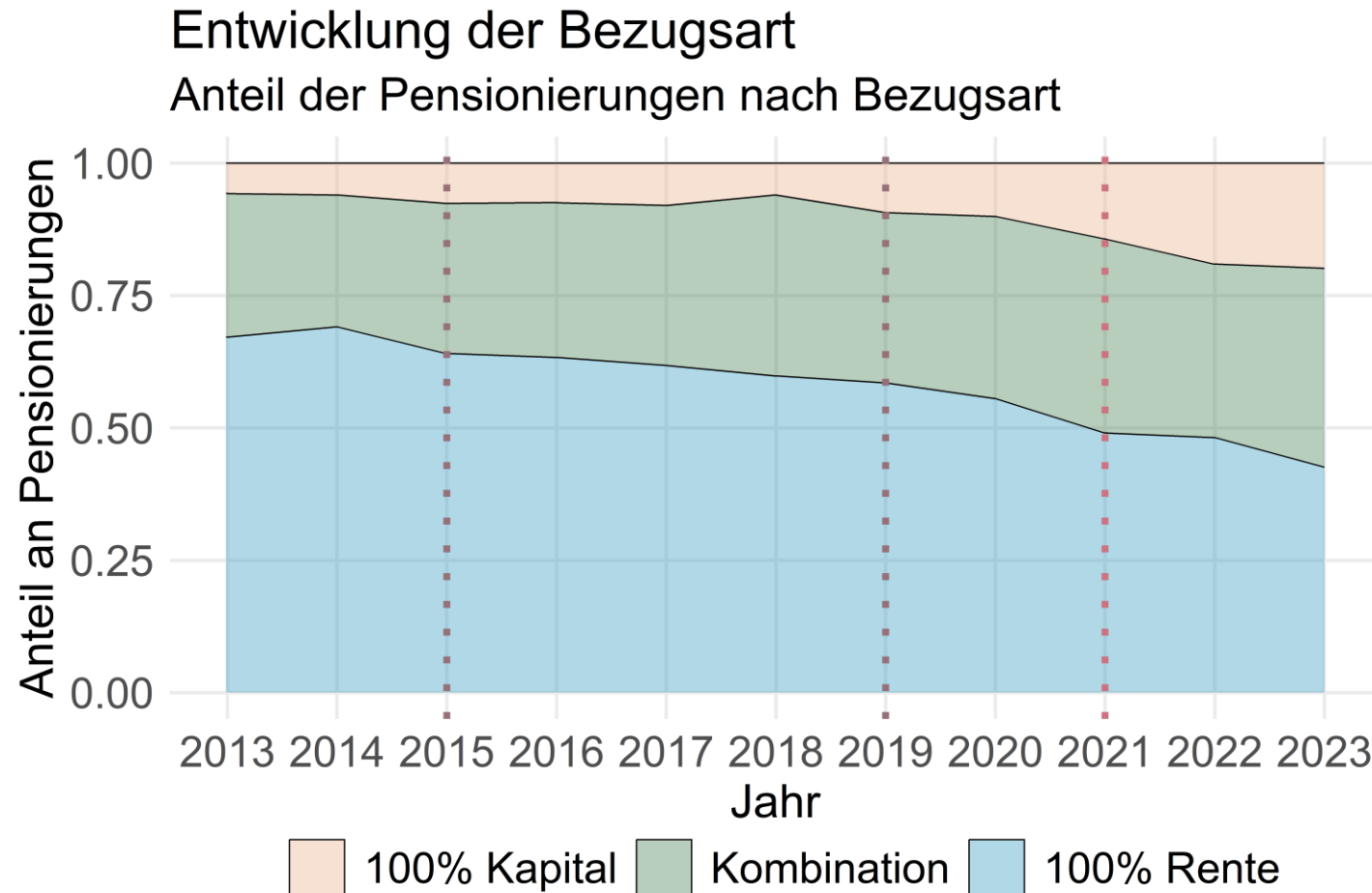


Trend: Zunehmender
Kapitalbezug

- **Beschleunigung** des Anstiegs vor allem in den letzten Jahren
- Kapitalbezugsquote (im Verhältnis zum AGH) von 12% auf auf 33% gestiegen.
- Letzte Senkung des Umwandlungssatzes 2019

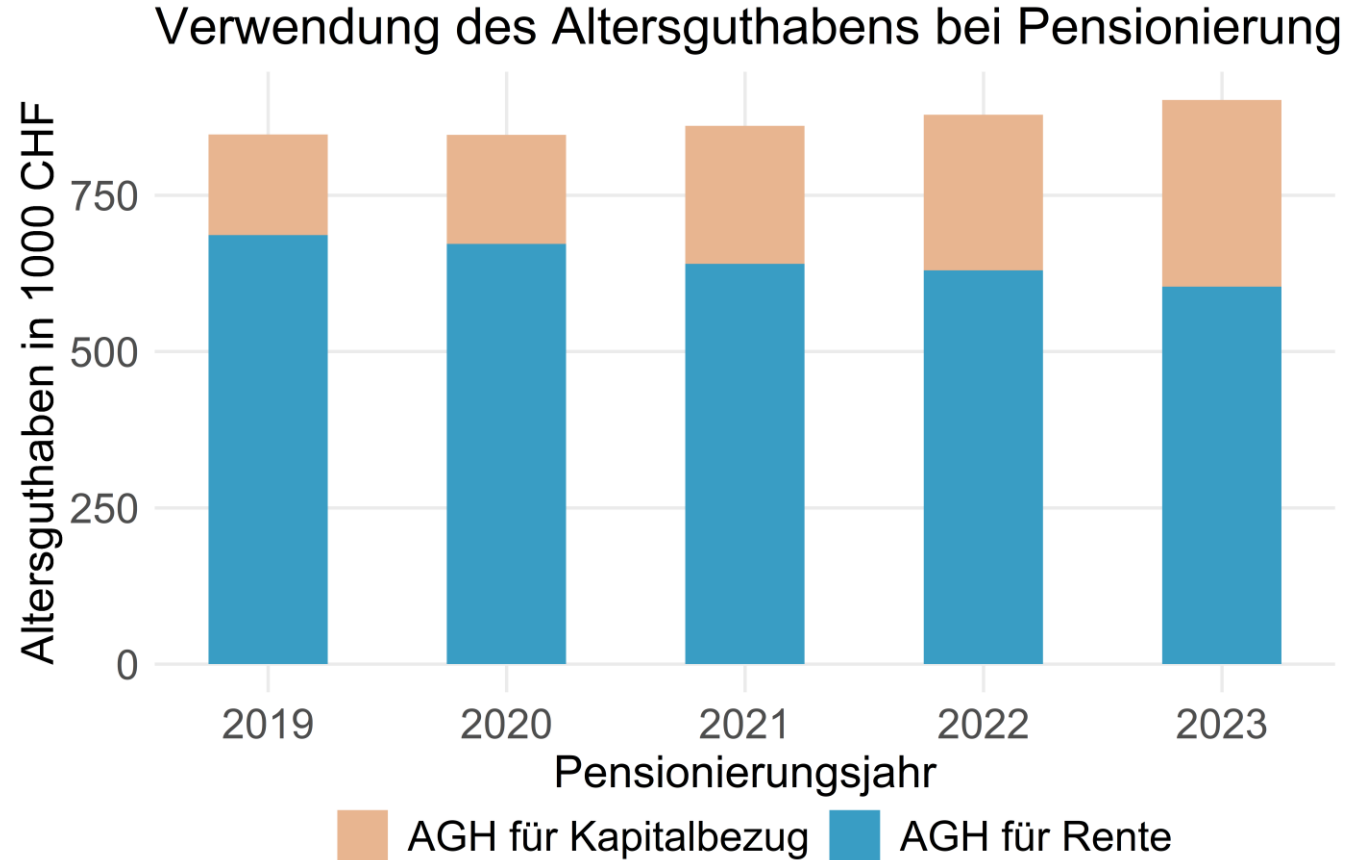
Der Bezug ausschliesslich einer Rente verliert an Bedeutung

Der Bezug des Guthabens nur als Rente verliert an Bedeutung



- In den letzten Jahren deutliche Zunahme bei 100% Kapitalbezug
- Über 50% beziehen inzwischen ein Kapital
- Nach wie vor haben **80% der Neurentner eine Rentenkomponente**

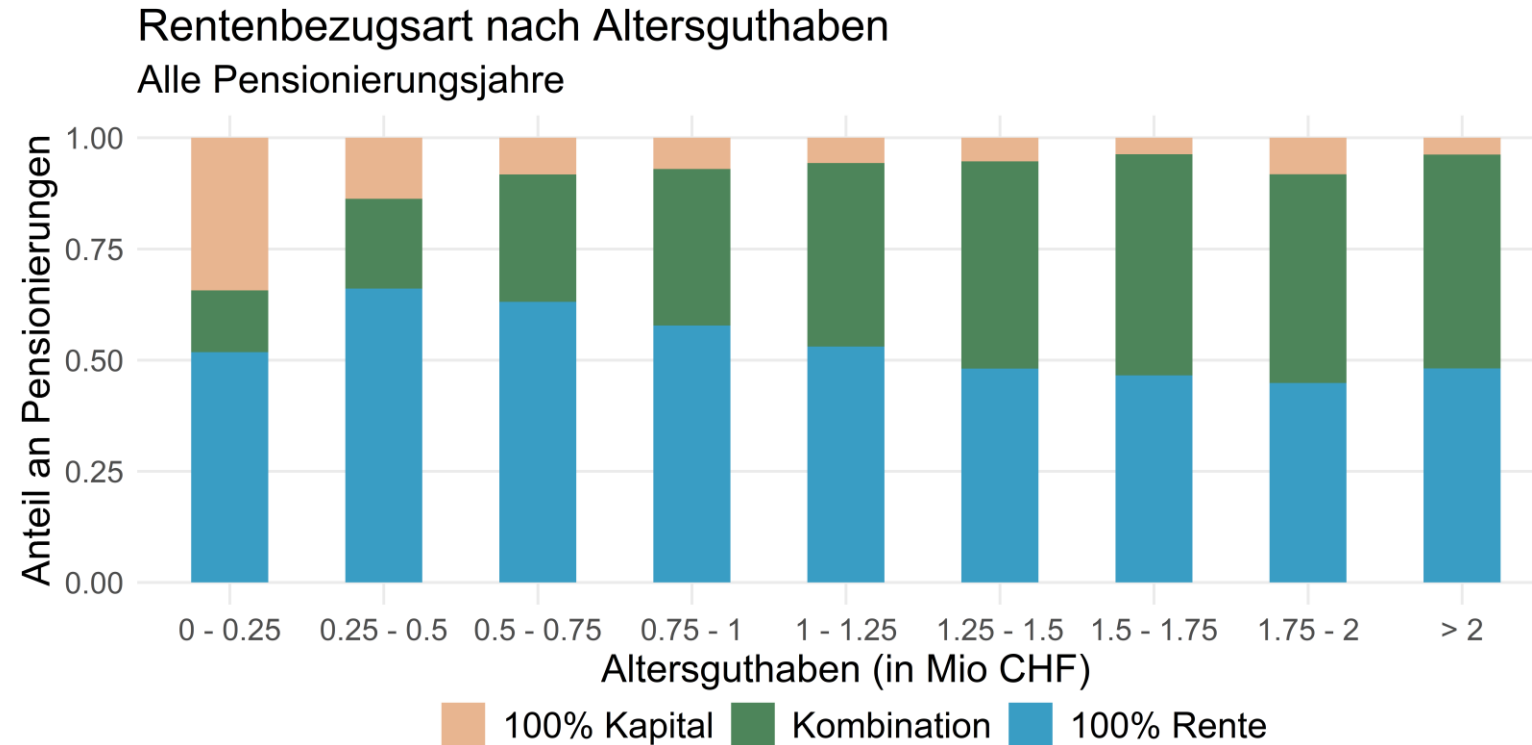
Trotz steigenden Altersguthaben und konstantem Umwandlungssatz sinken die Neurenten



Neurenten sinken trotz steigenden Altersguthaben

- **Neurenten** zeigen ein **unvollständiges Bild** des Leistungsniveaus der Pensionskasse
- Seit 2019 konstanter Umwandlungssatz

Ausschliesslicher Kapitalbezug besonders ausgeprägt bei tieferen Altersguthaben



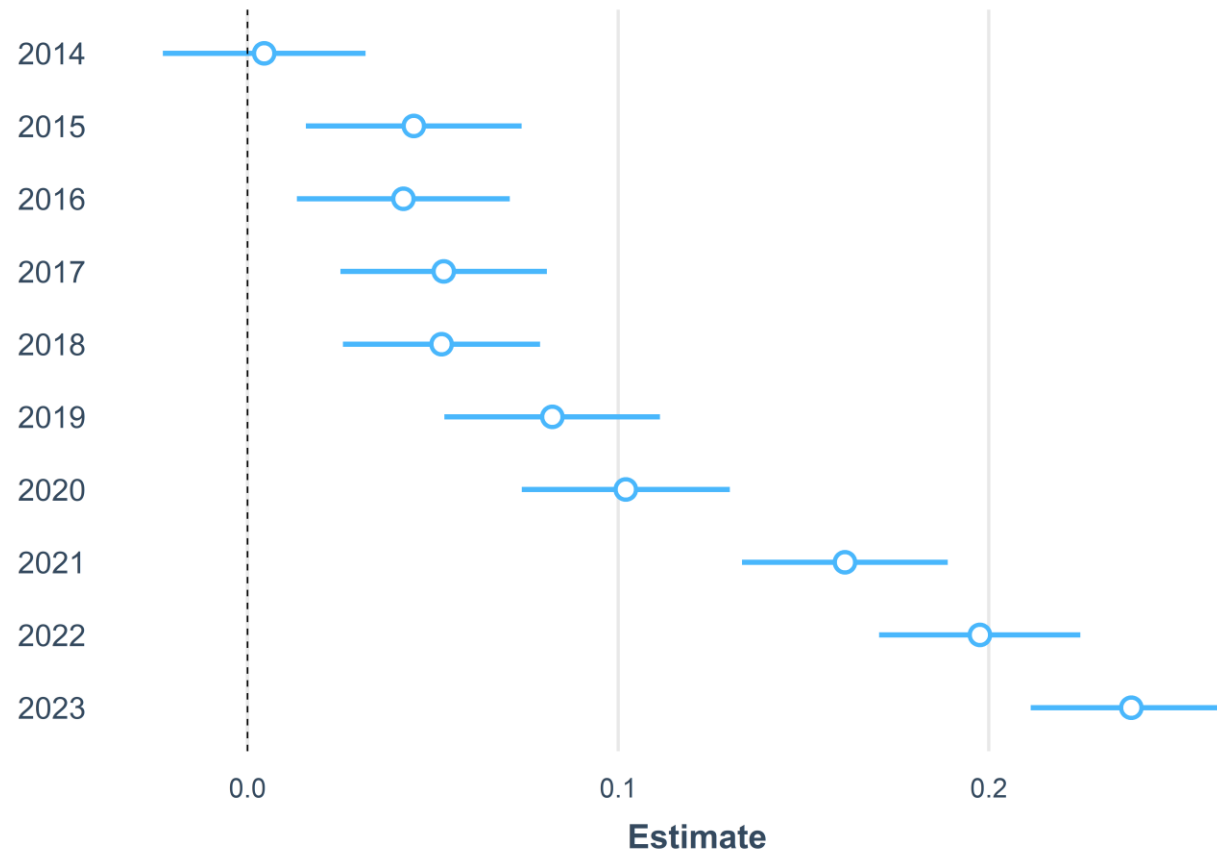
Bezugswahl hängt stark vom Altersguthaben ab

- **Kapital** bei tieferen Altersguthaben besonders häufig
- Bei höheren Guthaben gewinnt die **Kombination** aus Rente und Kapital an Bedeutung
- **Rente** bei mittleren Guthaben am meisten verbreitet

Determinanten des Kapitalbezugs

Regressionsanalyse – Pensionierungsjahr

Koeffizienten für Pensionierungsjahre



Gegeben anderer Faktoren. Koeffizienten relativ zum Vergleichsjahr 2013.

Beobachtungen

- Anstieg bei Senkungen des Umwandlungssatzes (2015 und 2019)
- Anstieg durch vereinfachten Prozess (2021)

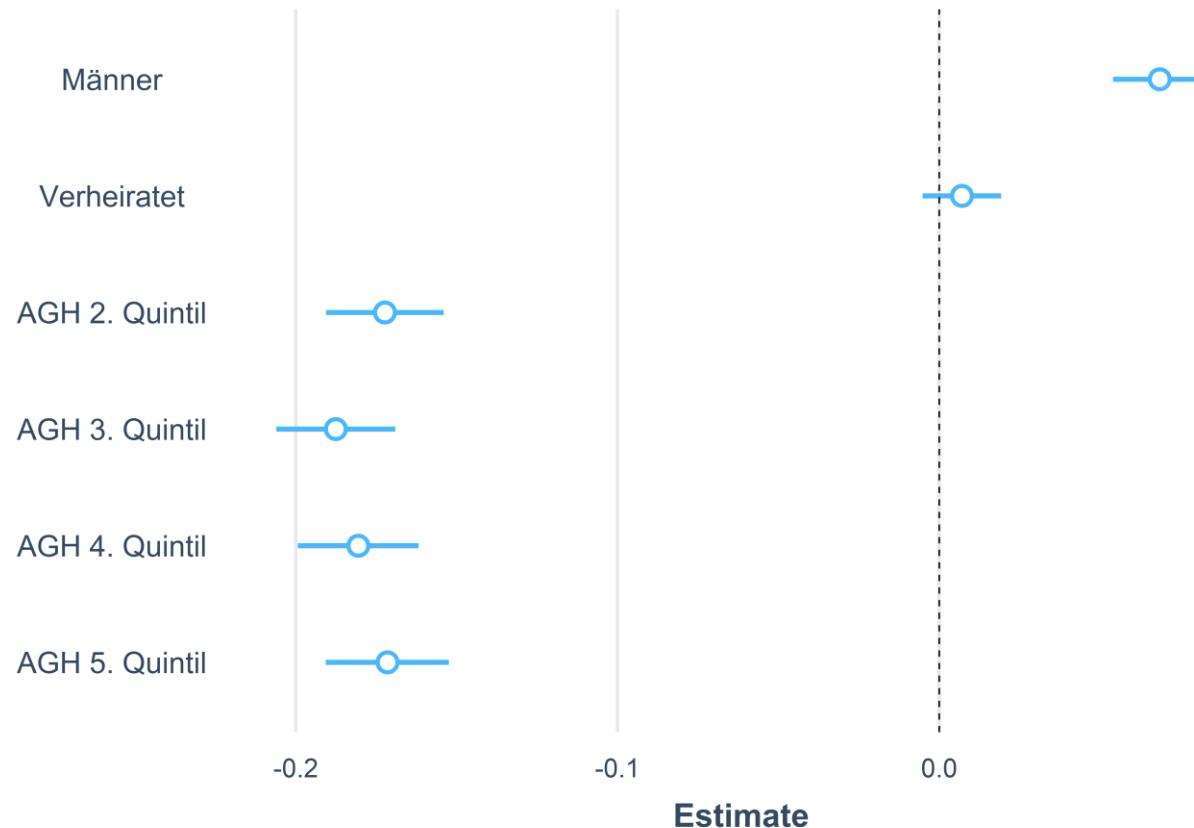
Dynamische Entwicklung seit 2019:

- 2015 – 2018 kein Zeittrend
- seit 2019 anhaltender Trend

Determinanten des Kapitalbezugs

Regressionsanalyse – Pensionierungsjahr

Koeffizienten für ausgewählte Determinanten



Beobachtungen

- **Männer** beziehen mehr Kapital- als Frauen
- Kein signifikanter Einfluss des **Zivilstands**
- Starke Korrelation mit **Altersguthaben**: Deutlicher Rückgang der Bezugsquote im Vergleich zum 1. Quintil (bis circa 425T CHF)

Gegeben anderer Faktoren. Koeffizienten relativ zur jeweiligen Basiskategorie.

Was berichten die pensionierten Versicherten von PUBLICA?



Umfrage unter pensionierten Personen von PUBLICA mit 1400 Rückmeldungen

Offene Fragen zu Beweggründen für Pensionierungsentscheid

Rente



Kombination



Kapital



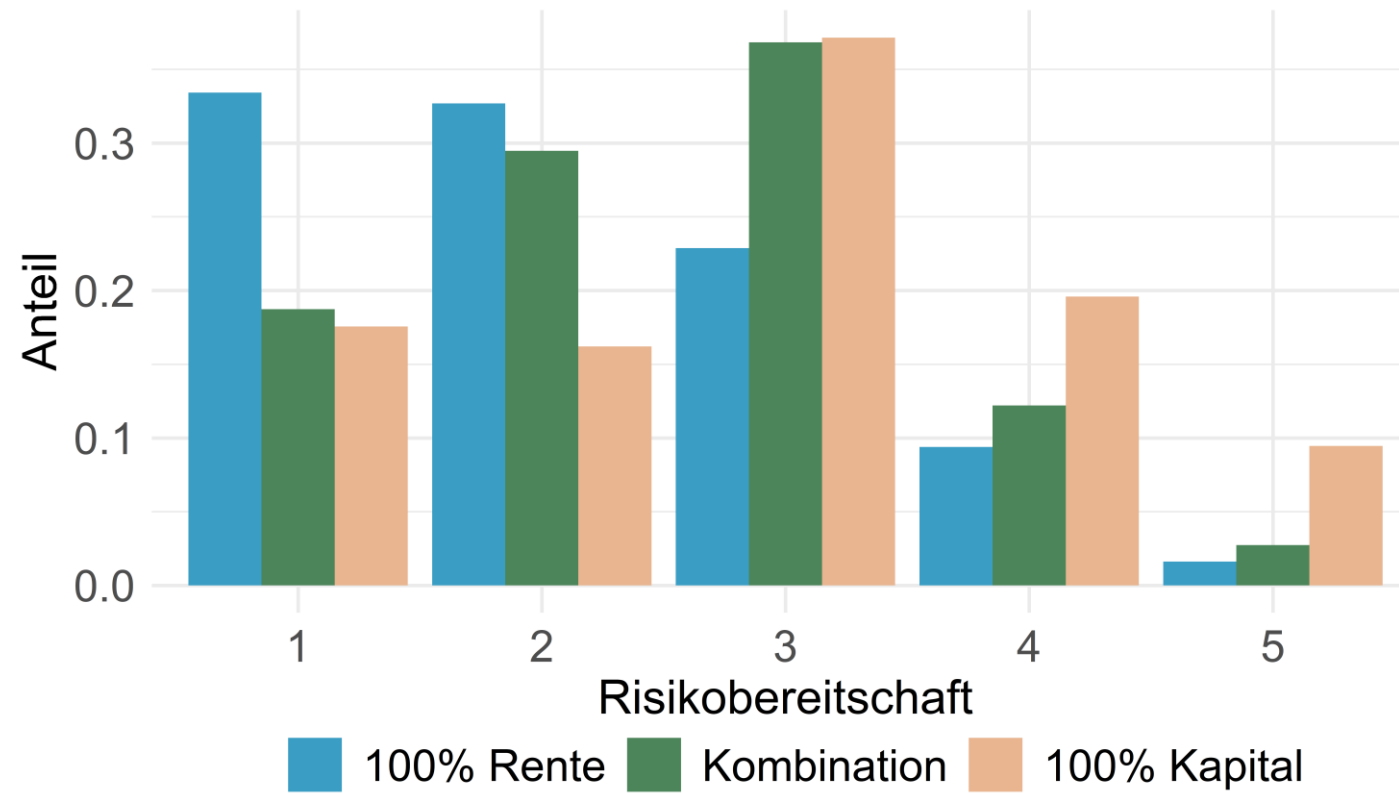
Häufigste genannte Wörter in den drei Bezugskategorien

Deutliche Unterschiede in den Motivationen für die Bezugswahl

Risikobereitschaft und Bezugswahl bei Pensionierung

Risikobereitschaft beim Investieren

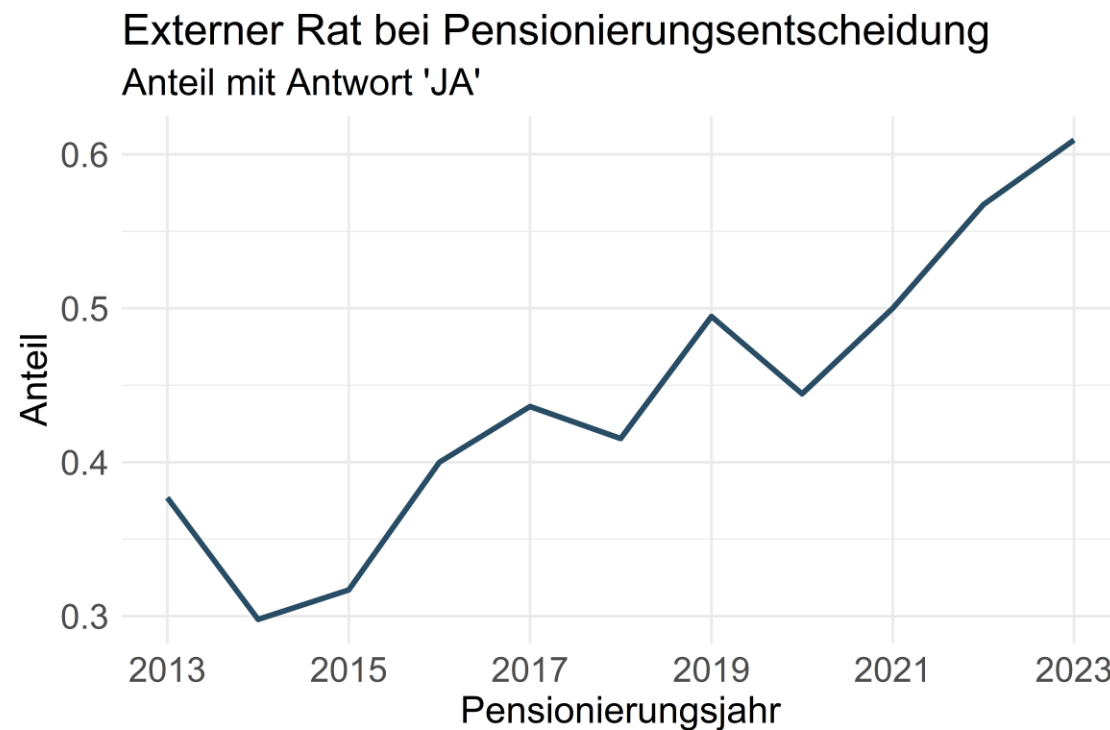
Von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) zu 5 (Stimme vollumfänglich zu)



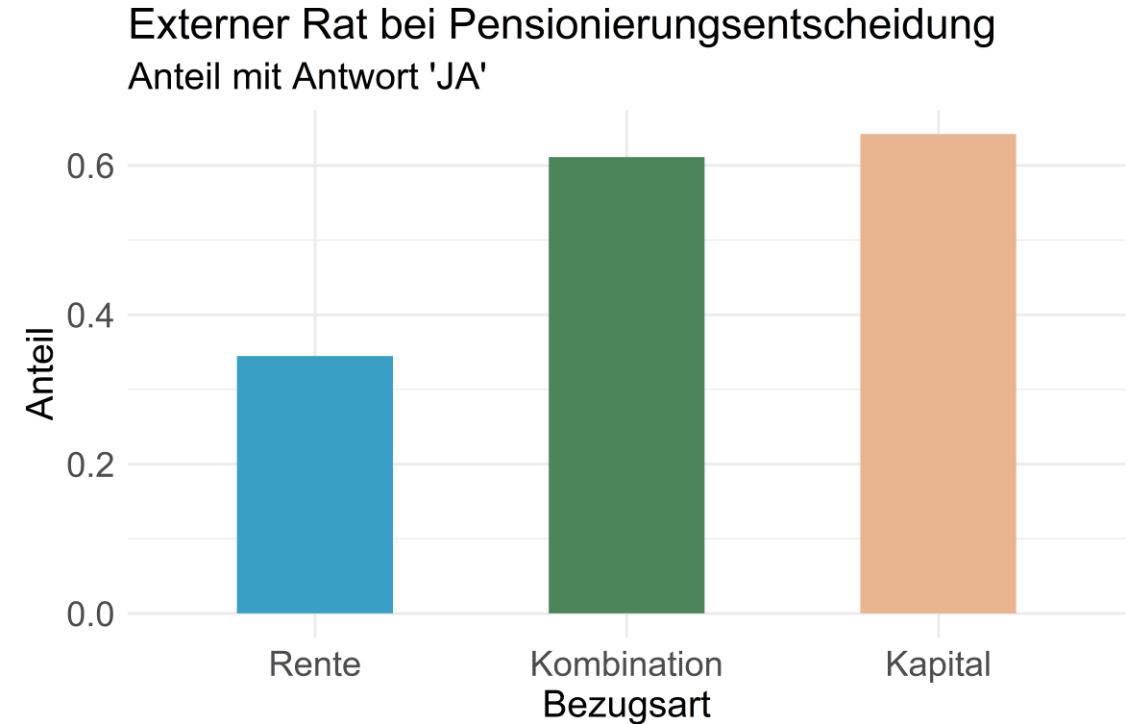
Im Durchschnitt höhere Risikobereitschaft bei Kapitalbezug

- Aber auch bei tiefer Risikobereitschaft machen relativ viele Personen Kapitalbezug
- Wenige Versicherte mit hoher Risikobereitschaft

Die Bedeutung von Beratung im Rahmen der Pensionierung nimmt zu



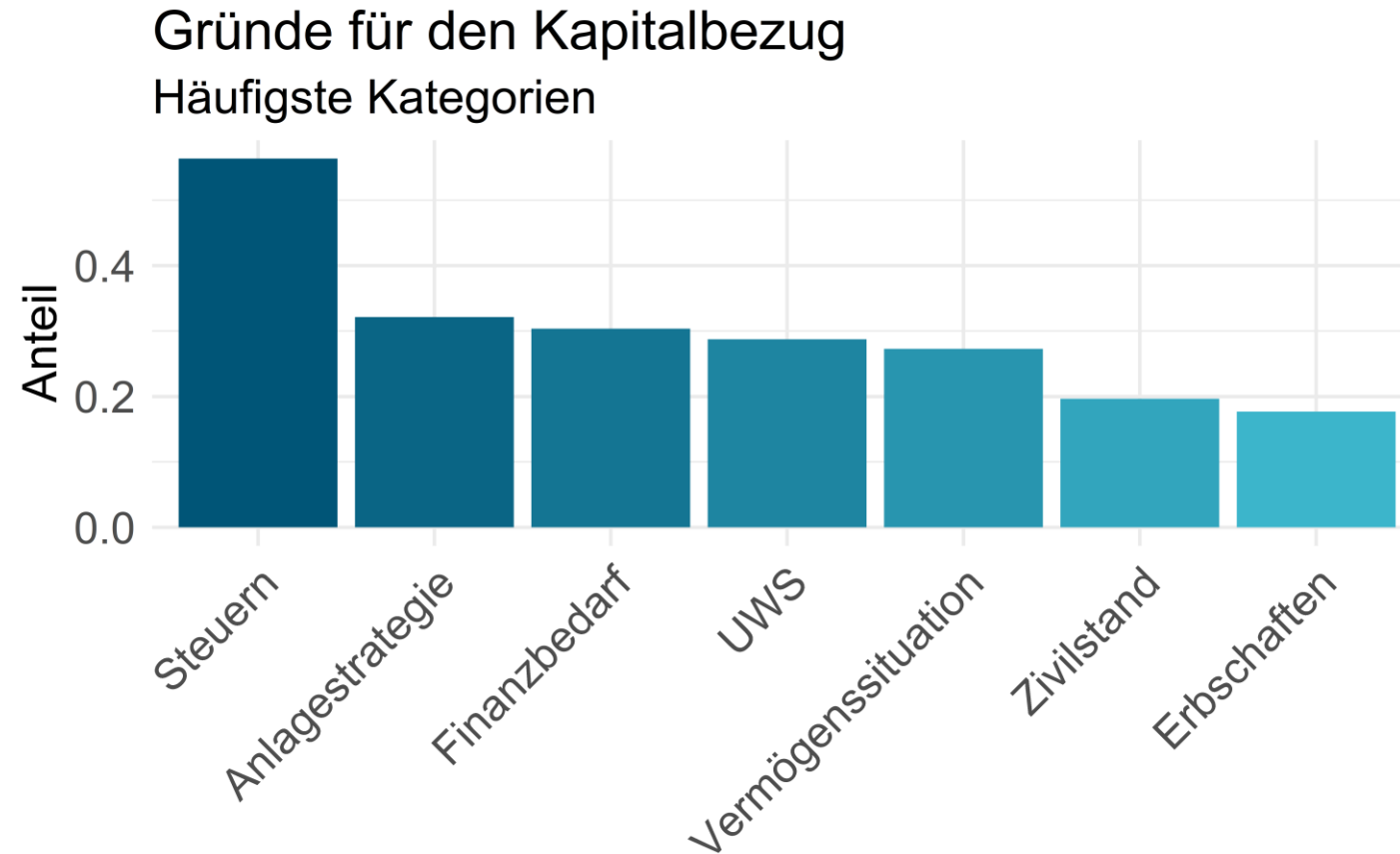
Anteil der Pensionierten, die **Beratung** in Anspruch genommen hat, hat sich **verdoppelt**.



Beratung deutlich verbreiteter bei Personen mit **Kombination** oder **Kapital**

- Bezugswahl wegen Beratung oder Beratung wegen Bezugswahl?

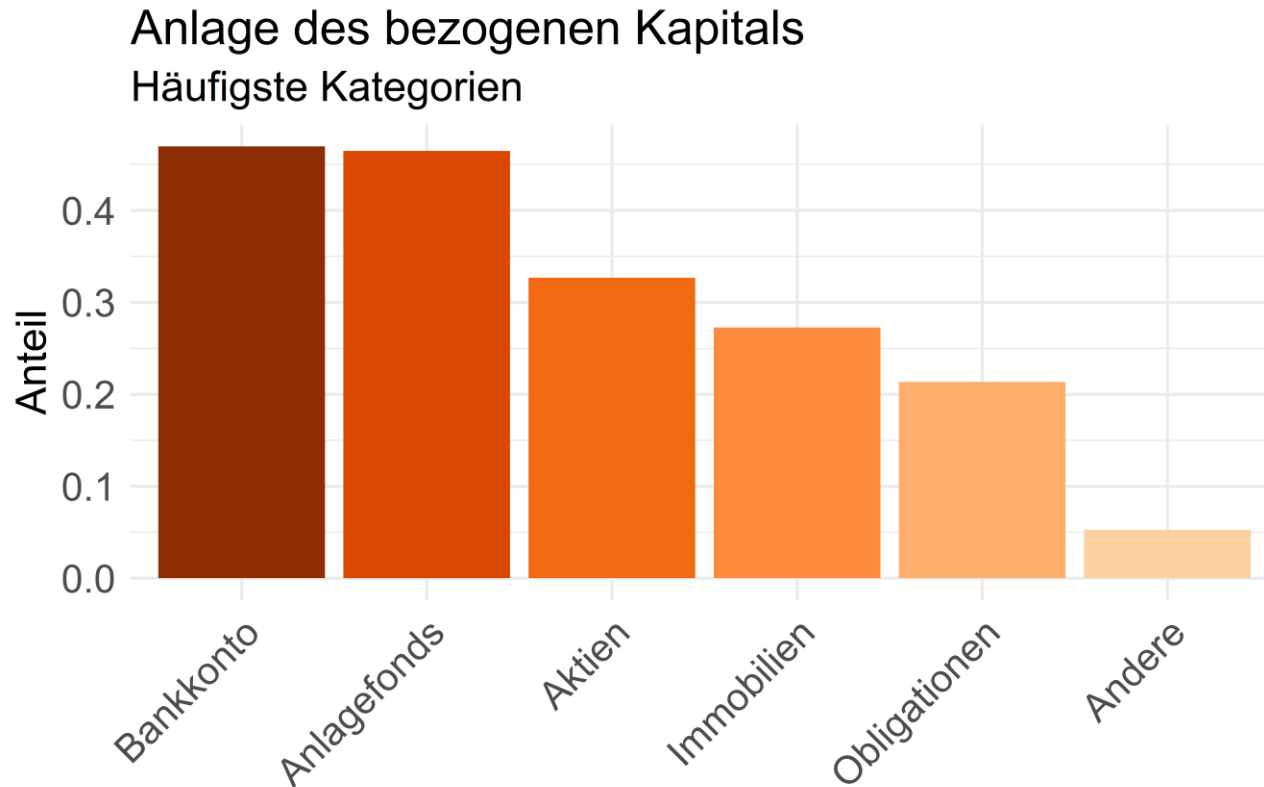
Steuern werden am häufigsten als Grund für einen (Teil-) Kapitalbezug genannt



Steuern werden in über 50% der Antworten als Grund für Kapitalbezug genannt

- Mit Abstand danach eigene Anlagestrategie und Finanzbedarf nach Pensionierung (z.B. für Hypothek)
- Mehrere Antworten möglich

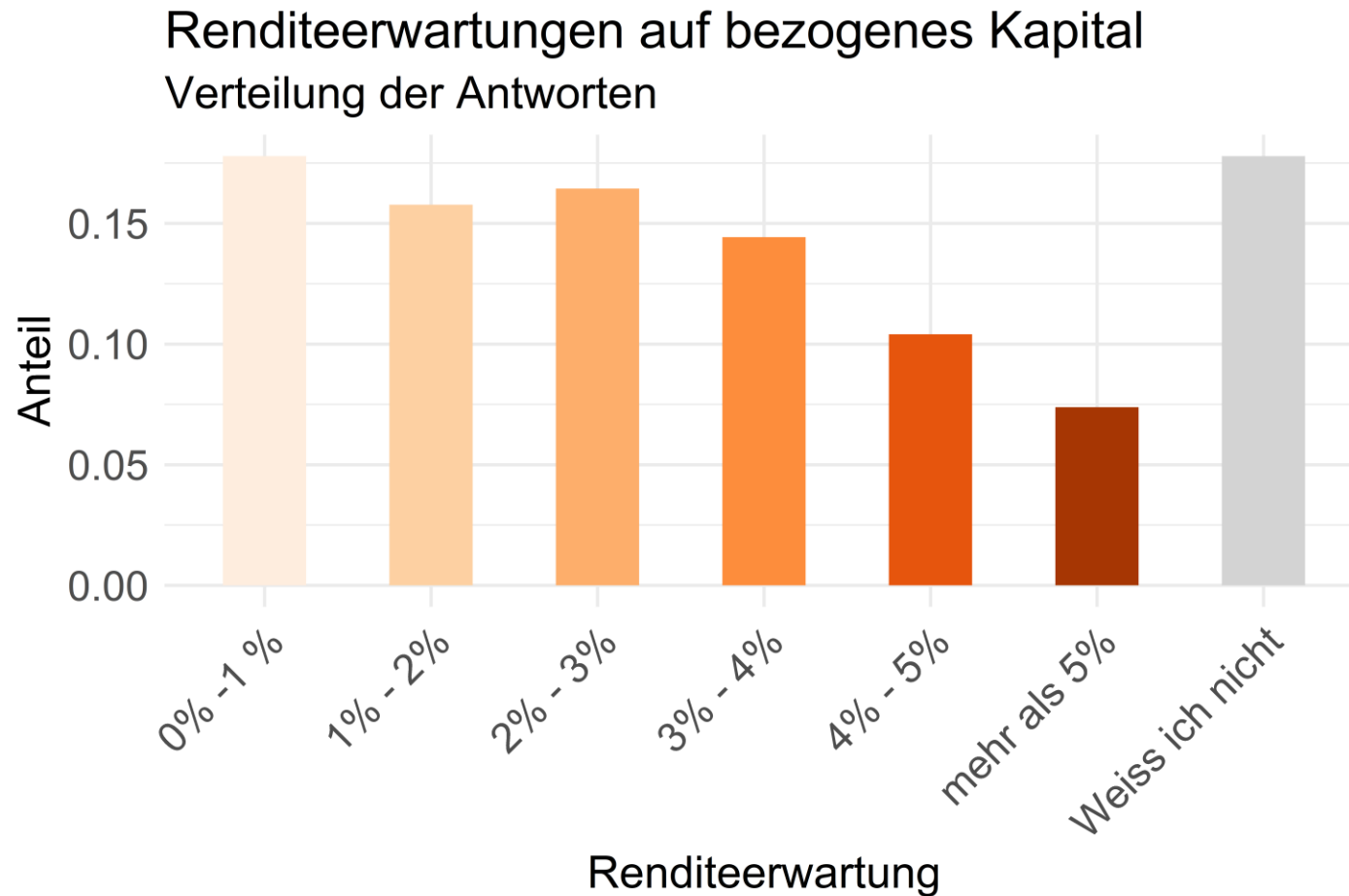
Wie wird das bezogene Kapital investiert?



Bankkonto die meistgenannte Antwort

- Knapp die Hälfte der Befragten gibt an, bezogenes Geld auf Konto geparkt zu haben.
- Knapp die Hälfte gibt an, Anlagefonds für das bezogene Kapital zu verwenden.
- Mehrere Antworten möglich

Renditeerwartung bei vielen Personen mit Kapitalbezug tiefer als impliziter Zins der Rente



Ein Drittel der Personen, die Kapital bezogen haben, erwartet Rendite unter 2%.

- Fast einer von fünf Befragten kennt die Rendite auf Kapital nicht.
- Fast einer von fünf Befragten erwartete Rendite über 4%.

Fazit

Anhaltender Trend zu Bezug von mehr Kapital bei Pensionierung

- Individuelle Motivationen für Entscheid
- Nur zum Teil durch Parameter der Pensionskasse beeinflusst
- Verschiebung zum Kapitalbezug in den letzten Jahren unabhängig von technischen Parametern

Sozio-demographische Aspekte nicht entscheidend für Bezugswahl

- Kein signifikanter Unterschied anhand des Zivilstands
- Geringer Unterschied zwischen Männern und Frauen

Bedeutung der Beratung für Bezugswahl nimmt zu

- Zunahme der Nachfrage nach Beratungen und Informationen rund um die Bezugswahl
- Aufklärung der Versicherten über Risiken und Fakten wichtig

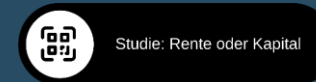
Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

fabio.haufler@publica.ch

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

[Studie](#)



[Linkedin](#)

